

Inhalt

Vorwort	7
Eine Vorgeschichte der Strukturalen Anthropologie	11
New York, 1941 bis 1947	18
Tabula rasa	31
Wohlfahrtsstaat und internationale Zusammenarbeit	38
»Die nationale Souveränität ist kein Gut an sich« ...	44
Genozid an den Indianern Amerikas und Vernichtung der Juden Europas	54
Anmerkung zur vorliegenden Ausgabe	64

Strukturele Anthropologie Zero

Geschichte und Methode

I. Die französische Soziologie	71
II. Zum Gedenken an Malinowski	125
III. Das Werk von Edward Westermarck	128
IV. Der Name der Nambikwara	148

Individuum und Gesellschaft

V. Fünf Rezensionen	155
VI. Die Technik des Glücks	170

Reziprozität und Hierarchie

VII.	Krieg und Handel bei den Indianern Südamerikas	187
VIII.	Die Theorie der Macht in einer primitiven Gesellschaft	211
IX.	Reziprozität und Hierarchie	237
X.	Die Außenpolitik einer primitiven Gesellschaft	243

Kunst

XI.	<i>Indian Cosmetics</i>	267
XII.	Die Kunst der Nordwestküste im American Museum of Natural History	275

Ethnographie Südamerikas

XIII.	Der soziale Gebrauch der Verwandtschaftsbegriffe bei Indianern Brasiliens	293
XIV.	Zur dualistischen Organisation in Südamerika .	315
XV.	Die Tupi-Kawahib-Indianer	331
XVI.	Nambikwara-Indianer	347
XVII.	Stämme vom rechten Ufer des Rio Guaporé . .	368
	Karte	385
	Verzeichnis der Abbildungen	386
	Nachweise	388